

Liebe Eltern!

Ihr Kind kommt in die Schule. Mit diesem Ereignis verknüpft es- und sicherlich auch Sie- viele Erwartungen und Hoffnungen. Wenn Sie diesem Ereignis zuversichtlich entgegensehen, wird sich dies auch auf ihr Kind übertragen.

Die Volksschule strebt eine grundlegende Bildung an, wobei die Eigenart und Lebenssituation des Volksschulkindes vorrangig sind.

Ihr Kind darf, wenn es in die Schule kommt, „ Kind sein“! Es muss nicht mit dem Gedanken die Schule besuchen, es dürfe keine Fehler machen. Dass Fehler zum Leben gehören, beweisen wir Erwachsenen tagtäglich zur Genüge. Wenn Erziehung gelingt, dann lernen wir dabei mit unseren Fehlern umzugehen. Das Kind mit seinen Möglichkeiten, Stärken, Nöten und Schwächen muss in der Schule aber auch zu Hause angenommen werden, so wie es ist.

Bei den Zielen der Erziehung decken sich bestimmt viele Ihrer Vorstellungen mit denen unserer Schule:

- Wir lernen miteinander spielen, lernen, sprechen.....
- Wir lernen einander anzuerkennen, zu helfen,.....
- Wir lernen uns an die Regeln der Schule, aber auch der Umwelt zu halten.....
- Wir respektieren uns – aber vor allem auch den anderen.....

Es versteht sich von selbst, dass die Kulturtechniken wie Lesen, Rechnen Schreiben zum selbst bestimmten Menschen gehören. Erziehung aber können wir nicht nur in der Schule betreiben. Erziehung geht uns alle an! Erziehung verbindet Elternhaus und Schule!

Alle Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Fohnsdorf freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihrem Kind einen gelungenen Schulstart an unserer Schule!

Mit freundlichen Grüßen

Schein Eva

Schulleiterin